

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Samstag den 20. Oktober 1909.

(3695) 3—1

3. 25.355.

Rundmachung.

Mit dem 1. Semester des Schuljahres 1909/1910 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Ausschreibung:

1.) Der zweite und dritte Platz der **Andreas Chroňnschen** Studentenstiftung jährlicher je 188 K 60 h, welche von der 6. Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der theologischen Studien genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg oder Oberburg. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Der zweite Platz der **Thomas Chroňnschen** Studentenstiftung jährlicher 83 K.

Anspruch auf diese Stiftung haben Studierende, die

- 1.) in Laibach oder Oberburg,
 - 2.) in Krain überhaup geboren sind.
- Bei der Verleihung ist auf die Verwandtschaft mit dem Stifter einigermaßen Rücksicht zu nehmen.

Die Stiftung kann in der 6., 7. und 8. Gymnasialklasse und sodann nur in der Theologie genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Michael Deschmannsche** Studentenstiftung jährlicher 123 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) gut Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) solche aus der Verwandtschaft der Josefa Deschmann, geb. Langerholz;
- c) Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domkapitel zu.

4.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Ja. Feberersche** Studentenstiftung jährlicher 155 K, zu deren Genuße berufen sind:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) in deren Ermanglung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach abstammender Studierender.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

5.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Max Gerbehschen** Stiftung jährlicher 203 K.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- 1.) zunächst Studierende aus des Stifters Verwandtschaft mit dem Zunamen des selben,
- 2.) aus des Stifters Verwandtschaft überhaupt, dann
- 3.) solche aus der Krasschen Verwandtschaft und in Ermanglung solcher

4.) Studierende aus St. Veit bei Sittich. Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

6.) Die zweite **Josef Globočniksche**, von der 2. Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und Realstudien und die Lehrerbildungsanstalt beschränkte Studentenstiftung jährlicher 90 K.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Verwandten des Stifters, und zwar:

- a) die Nachkommen der Geschwister des Stifters, und zwar des verstorbenen Bruders Primus Globočnik aus Rozenitz in der Pfarre Zirklaß, der Schwester Ursula Zhebuz aus Abergas in der Pfarre Michelstätten und der Schwester Helena Lomberger aus der Pfarre Ulrichsberg;
- b) in Ermanglung derselben arme und talentierte Studierende aus der Pfarre Zirklaß;
- c) in Ermanglung solcher andere Studierende an Laibacher Gymnasien, jedoch nur insoweit, bis sich ein Verwandter meldet.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Zirklaß zu.

7.) Die dritte **Josef Globočniksche** Studentenstiftung jährlicher 90 K, welche nach vollendeter Volksschule durch das ganze Gymnasium, in der Unterrealschule und im Präparandenkurse und bei guter Verwendung auch während der Praxis genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte überhaupt und vorzugsweise Söhne und Nachkommen der verstorbenen Geschwister Primus Globočnik, Helena Lomberger und Ursula Zhebuz;
- b) in Ermanglung solcher Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifters;
- c) aus der Zirklaßer Pfarre gebürtige Studierende und endlich

d) arme aus Krain gebürtige Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Direktion des 1. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

8.) Der erste Platz der **Josef Gorup, Ritter von Slavinski** Kaiser Franz Josef 1. Jubiläumsstiftung für Handelsakademiker slowenischer Nationalität jährlicher 596 K.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Handelsakademiker slowenischer Nationalität an den Handelsakademien in Wien, Graz, Triest und Prag, und zwar:

- 1.) Anverwandte des Stifters und Nachkommen seiner Bediensteten;
- 2.) slowenische Handelsakademiker aus Krain, Steiermark, Kärnten und dem österreichischen Küstenlande.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

9.) Der zweite, vierte, achte und zwölfte Platz der **Martin Hotschevarischen** Stiftung je jährlicher 174 K für Bürgerschüler in Gurkfeld, aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in der Stadt Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht dormalen der Frau Josefine Hotschevar in Gurkfeld zu.

10.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Anton Zerallischen** Studentenstiftung jährlicher 219 K.

Zum Genuße sind berufen vor allen Studierenden aus dem Orte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und bei deren Ermanglung Studierende aus den Nachbarnpfarren Selach, Salilog, Jarz und endlich aus dem Bezirksgerichtsprängel Bischofslach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Ortspfarrer von Eisern unter Zuziehung des Ortsgemeindevorstehers von Eisern zu.

11.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Matthäus Justinschen** Studentenstiftung jährlicher 92 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf;
- c) Studierende aus der Laibacher Diözese überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Der erste, zweite und fünfte Platz der von der Mittelschule an weiter auf keine Studienabteilung beschränkten **Johann Kallischer** Studentenstiftung jährlicher je 504 K.

Zum Genuße sind berufen:

Vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige arme Studierende, sodann solche aus Krain überhaupt, wobei die in Laibach Studierenden den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

13.) Der erste und der zweite Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten **Barbara Rabianerschen** Studentenstiftung jährlicher je 131 K.

Anspruch darauf haben arme Studierende, welche Musiker und in der Musik gut unterrichtet, überdies willens sind, auf dem Chöre der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

14.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und Realstudien in Laibach beschränkten **Franz Anerlerschen** Studentenstiftung jährlicher 200 K.

Zum Genuße sind arme, gutgeleitete und fleißige in Krain gebürtige Jünglinge berufen.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

15.) Der erste und der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Rodellaichen** Stiftung jährlicher je 100 K für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

16.) Die **Simon Kosmačische** Studentenstiftung jährlicher 205 K, zu deren Genuße die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Die Stiftung kann vom vierten Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbstständigkeit genossen werden, doch haben Gymnasialisten den Vorzug.

Das Stipendium ist auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

17.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Pfarrer Anton Kozelsche** Studentenstiftung jährlicher 176 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) in erster Linie des Stifters Verwandte;
 - b) in Ermanglung von solchen besonders arme, aus der Pfarre Theinitz bei Stein in Krain gebürtige Studierende.
- Sofern kein Verwandter das Gymnasium besucht, kann dieselbe von den Verwandten des Stifters auch durch vier Jahre an einer Lehrerbildungsanstalt genossen werden.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Bezirkshauptmannschaft in Stein in Krain zu.

18.) Der vierte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Martin Lamb und Schwarzenbergischen** Stiftung jährlicher 91 K für Mädchen aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher für Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Idria und Idria.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

19.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Georg Lentowitschen** Studentenstiftung jährlicher 92 K, zu deren Genuße Studierende überhaupt berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

20.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Lukas Marenigische** Studentenstiftung jährlicher 56 K 5 h.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach, Repic;
- b) Studierende aus Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Wippach zu.

21.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Mauritsche** Studentenstiftung jährlicher 51 K 66 h.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

22.) Der erste und der zweite Platz der auf die Realstudien beschränkten **Josef Mayerholdischen** Studentenstiftung jährlicher je 51 K 33 h.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Söhne armer, katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

23.) Der erste Platz der **Franz Metelschen** Studentenstiftung jährlicher 144 K, welche nach zurückgelegter zweiter Normalerschulklasse bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen:

Vom Lande gebürtige Knaben aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre St. Kanzian bei Gutenwert oder nörigenfalls aus einem dieser Pfarre näher liegenden Orte.

Das Präsentationsrecht steht dem Lehrkörper des 1. f. f. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

24.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Josef Mitusche** Studentenstiftung jährlicher 252 K 32 h.

Zum Genuße sind berufen Verwandte des Stifters, und zwar ohne Rücksicht auf den Grad der Verwandtschaft, jedoch die näheren vor den entfernteren, sobald sie die Schule besuchen und erweisen, daß sie für das Studium befähigt sind.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Schwarzenberg (pol. Bezirk Voitsch) zu.

25.) Der zweite und der vierte Platz der vom Gymnasium auf die Studien in Laibach beschränkten **Folghor Monteguanischen** Stiftung jährlicher je 140 K, zu deren Genuße arme Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

26.) Die auf die acht Gymnasialklassen beschränkte **Jakob Mrafsche** Studentenstiftung jährlicher 159 K. Studierende, die sich den theologischen Studien widmen, können dieses Stipendium auch in der Theologie durch vier Jahre genießen.

Anspruch auf diese Stiftung haben Schüler des Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasiums in Krainburg, wobei in erster Linie Verwandte des Stifters zum Genuße berufen sind, sodann in der Pfarre Klödnig gebürtige Studierende, endlich solche aus dem Krainburger Bezirke überhaupt, wobei jedoch die in Krain gebürtigen den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter Pfarrer Jakob Mraf in Krain zu.

27.) Der zweite Platz der von den Gymnasial- und den Realstudien angefangen auf keine Studienabteilung be-

beschränkten **Johann Mälerschen** Studentenstiftung jährlicher 153 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus Sarnitz und den dazu gehörigen Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren Neubegg und St. Ruprecht in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Herren Dr. Johann Wilfan, Abbotat in Radmannsdorf, und Johann Müller, Pfarrer in St. Helena bei Lustthal, zu.

28.) Der fünfte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Musikfondsstiftung** jährlicher 110 K für arme, musikfundiige Studierende.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

29.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Baptist Novatsche** Studentenstiftung jährlicher 107 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) arme Anverwandte des Stifters;
- b) in deren Ermanglung arme Laibacher Bürgersöhne — arme Idrianer oder arme Studierende aus der Pfarre Gerenth.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

30.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Daniel Omerfische** Studentenstiftung jährlicher 51 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) arme, zum Musizieren taugliche Studierende aus der Stadt Mölling;
- c) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem nächsten Verwandten des Stifters, dormalen dem Herrn Josef Fleischmann in Mölling zu.

31.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Josef Beerische** Studentenstiftung jährlicher 93 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem „Herzogtume Gottsche“.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Gottsche zu.

32.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Michael Peintnersche** Studentenstiftung jährlicher 180 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der nächsten „Verwandtschaft“ (Verwandtschaft) des Stifters; in deren Ermanglung
- b) ein Studierender aus dem Marktflecken Innichen in Tirol.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Anna Damias geb. Amhof in Brunned zu.

33.) Der dritte Platz der **Christoph Plantelschen** Studentenstiftung jährlicher 68 K 50 h, welche während der Gymnasialstudien durch fünf Jahre, und zwar vom 12. bis zum 17. Lebensjahre, genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein, in deren Ermanglung aber solche aus der Stadt Laibach.

Das Verleihungsrecht steht der 1. f. Landesregierung zu.

34.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Thomas Poklutarische** Studentenstiftung jährlicher 52 K 96 h.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus Obergröjach.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Neffen des Stifters, Johann Poklutar in Obergröjach und Johann Poklutar in Kernica, zu.

35.) Der erste und der zweite Platz der ersten **Anton Raabschen** Studentenstiftung jährlicher je 272 K, welche vom Beginne der vierten bis zur Absolvierung der sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Zum Genuße sind Studierende Bürgersöhne aus Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

36.) Der erste Platz der **Lorenz Ratlschischen** Studentenstiftung jährlicher 153 K, welche vom Eintritt in die deutsche Volksschule bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, wobei Abkömmlingen aus der männlichen Linie, welche den Namen Ratlsch tragen, vor denen aus der weiblichen Linie der Vorzug gebührt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Jara bei Kofel zu.

37.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Dominik Repitschen**

ischen Studentenstiftung jährlicher 51 K, zu deren Genuße arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

38.) Die **Johann Salzer'sche** Studentenstiftung jährlicher 212 K für mittellose, in Krain oder im Küstenlande gebürtige Hörer des forsttechnischen Kurses an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Das Verleihungsrecht steht dem Obmann des Krainisch-küstenländischen Forstvereins zu.

39.) Der dritte Platz der für Verwandte von der 3. Volksschulklasse, für Nichtverwandte von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkter **Georg Savasnik'schen** Studentenstiftung jährlicher 115 K.

Zum Genuße derselben sind berufen Schüler und Schülerinnen aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre Dobrova, Sankt Veit ob Laibach, Bresowitz, Horjul und Vilschitzgraz.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

40.) Die erste **Max Heinrich von Scarlatti'sche** Stiftung jährlicher 170 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Tauscher, Granilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Rasp, Wernek, Gall, Sotkali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

41.) Der ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der Höflichen Erziehung beschränkte dritte Platz der **II. Max Heinrich von Scarlatti'schen** Studentenstiftung jährlicher 313 K.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Tauscher, Granilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Rasp, Werneker, Gandini, Sotkali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

42.) Der elfte und zwölfte Platz (beziehungsweise der erste und zweite Alumnusplatz) der auf den vierten Jahrgang des Laibacher Priesterseminars beschränkten **Jakob von Schellenburg'schen** Studentenstiftung jährlicher 99 K.

Anspruch auf dieselbe haben die Zöglinge des vierten Jahrganges des Laibacher Priesterseminars.

Das Verleihungsrecht steht diesmal der k. k. Landesregierung zu.

43.) Der erste Platz der **Josef Schiffer von Schifferstein'schen** Studentenstiftung jährlicher 280 K.

Die Stiftung ist auf die Gymnasialstudien beschränkt und haben auf dieselbe zunächst Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung aber in Krainburg gebürtige Studierende Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

44.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbis'sche** Studentenstiftung jährlicher 50 K 15 h für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Vappetich, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Rodgier bei Mündendorf.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Landesregierung zu.

45.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Christoph Stofits'schen** Studentenstiftung jährlicher 107 K, zu deren Genuße arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

46.) Der fünfte Platz der **Matthias Slugas'schen** Studentenstiftung jährlicher 124 K, welche vom Gymnasium an bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus der Slugas'schen väterlichen oder mütterlichen Blutsverwandtschaft;
- b) sonstige Verwandte des Stifters;
- c) Studierende aus der Nachbarschaft Zauden (Bezirk Vichoflad);
- d) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht den jeweiligen zwei Kirchenpropsten zu Zauden zu.

47.) Der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Alexander Sormann'schen** Studentenstiftung jährlicher 395 K.

Zum Genuße derselben sind berufen arme Studierende, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Zirklach und in Ermanglung solcher aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Das Präsentationsrecht steht der Pfarrgemeinde Zirklach zu.

48.) Der erste, neunte und zehnte Platz jährlicher je 100 K der I., der erste und der zweite Platz jährlicher je 200 K der II., sowie der zweite, sechste, siebente und der achte Platz jährlicher je 400 K der III. **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung.

Zu dieser auf keine Studienabteilung beschränkten Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, das ist dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

49.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 240 K für Verwandte aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung solche aus der Familie Gladich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwidenberg in Krain, Konstantin Ritter von Steinberg, zu.

50.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Jakob Stibits'sche** Studentenstiftung jährlicher 119 K 13 h.

Zum Genuße sind berufen:

- a) die ehelichen Nachkommen des Bruders des Stifters Anton Stibitz;
- b) in Ermanglung derselben Jünglinge aus dem Geburtsort des Stifters, d. i. aus Dolenje bei Sturja-Seidenbach, endlich
- c) Studierende aus dem ganzen Bereiche der Ortsgemeinde Planina bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer oder Pfarrverweser von Planina im Einvernehmen mit zwei gewissenhaften Männern der Gemeinde zu.

51.) Der dritte Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Anton Thalitscher von Thalberg'schen** Studentenstiftung jährlicher 204 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus der Nachkommenschaft der drei Schwestern des Stifters;
- b) Studierende überhaupt, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domkapitel in Laibach zu.

52.) Die **Maria Tomesche** Studentenstiftung jährlicher 124 K, deren Genuß für Anverwandte auf die Dauer des Studiums am I. k. k. Staatsgymnasium in Laibach, für Nichtverwandte auf ein Jahr dieses Studiums beschränkt ist.

Anspruchsberechtigt sind zunächst die Anverwandten, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des I. k. k. Staatsgymnasiums in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht der Direktion des I. k. k. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

53.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Tomes'sche** Studentenstiftung jährlicher 153 K.

Zum Genuße sind berufen: fleißige Studierende aus der Ortschaft Jllhr.-Feistritz, in deren Ermanglung solche aus dem Gerichtsbezirk Jllhr.-Feistritz.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrdechanten von Dornegg im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstande von Jllhr.-Feistritz zu.

54.) Die auf die Volksschulen in Stein und Stop, recte Domščale, beschränkte **I. Franz Vidits'sche** Stiftung jährlicher 44 K 34 h.

Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte des Stifters, dann überhaupt in Stein oder in der Gemeinde Stop gebürtige wohlgestaltete und brave Schüler slovenischer Nationalität.

Das Präsentationsrecht steht dem Refektor des Stifters Anton Decman, Realitätenbesitzer in Laibach, zu.

55.) Die Domdechant **Georg Volcs'sche** Studentenstiftung jährlicher 80 K, welche von Verwandten von der zweiten Volksschulklasse bis zur Beendigung der Studien, von Nichtverwandten von der dritten Volksschulklasse bis zur Vollendung der achten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) eheliche Nachkommen des Bruders des Stifters Michael Volc;
- b) andere Verwandte des Stifters;
- c) in der Pfarre Kronau und zunächst im Dorfe Burzen Geborene und
- d) Obertrainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Kronau zu.

56.) Die **Johann Jobst Webers'sche** Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

57.) Die auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 K für Studierende überhaupt.

Präsentator ist derzeit der k. k. Hofrat und Kanzler des Deutschen Ritter-Ordens **Moriz Eder** von Weitenhiller in Wien.

58.) Der erste Platz der vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabteilung beschränkten **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 154 K.

Zum Genuße sind berufen:

- a) aus der Pfarre Idria gebürtige Studierende, deren Eltern vermögenslos sind und sich in Idria bleibend aufhalten;
- b) studierende Söhne der ehemaligen Austalbesitzer der Bistumsherrschaften Pfalz Laibach und Görtschach.

Das Verleihungsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

59.) Die auf die Gymnasialstudien in Krainburg beschränkte, vom Oberlehrer **Josef Traben** errichtete Studentenstiftung „Travenova ustanova“ jährlicher 225 K 98 h.

Zum Genuße dieser Stiftung ist derjenige Studierende des Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasiums in Krainburg berufen, welcher durch Beschluß der Lehrkonferenz unter den aus der Pfarre Matlas gebürtigen Schülern des gesamten Gymnasiums als der beste erklärt wird.

Das Verleihungsrecht steht dem Direktor des Staatsgymnasiums in Krainburg einvernehmlich mit dem gesamten Lehrkörper dieser Anstalt zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1.) Die Gesuche sind

bis längstens 25. November 1909

bei der vorgesetzten Studienbehörde (Direktion, Leitung) einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Nichterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschrieben Stipendiums eingereicht, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschrieben Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in vidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bezw. die vidimierten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Geburts-(Tauf-)schein;
- b) Impfschein;
- c) Mittellofigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genaue zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellofigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;
- d) die letzten zwei Semestralzeugnisse, bezw. die Maturitäts-, Frequentations- und Molluquienzeugnisse oder Staatsprüfungszeugnisse;
- e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angegebenen Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein, oder die Bürgerrechtsurkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die bezüglichen amtlichen Matrizenheine oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines Vorrechts begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellofigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bezw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, beziehendfalls auch, wie hoch sich diese beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorangeschickten instruiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgesetzten Studienbehörde oder verpätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 25. Oktober 1909.

St. 25.355.

Razglas.

Od 1. tečaja šolskega leta 1909/1910 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove.

1.) Drugo in tretje mesto dijaške ustanove **Andreja Chröna** letnih 188 K 60 v, ki se od 6. gimnazijskega razreda začneš more uživati do zvrsetka bogoslovnih nauk.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva;
- b) učeči se ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane, Kranja in Gornjega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

2.) Drugo mesto dijaške ustanove **Tomaza Chröna** letnih 83 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, ki so rojeni

- 1.) v Ljubljani ali v Gornjem gradu.
- 2.) na Kranjskem sploh.

Ustanova se more uživati v 6., 7. in 8. gimnazijskem razredu in potem samo še v bogoslovju.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

3.) Na noben učni oddelek omejena **Mihaela Deschmanna** dijaška ustanova letnih 123 K.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) pridni dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva;
- b) taki iz sorodstva Jožefe Deschmann, rojene Langerholz;
- c) dijaki iz župnije Radovljica.

Pravico predlaganja ima ljubljanski stolni kapitel.

4.) Dijaška ustanova **Ignaca Federerja** letnih 155 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva;
- b) kadar ni teh, dijaki iz meščanske rodbine v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

5.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejena **Maksa Gerbetza** dijaške ustanove letnih 203 K.

Pravico do nje imajo najprej:

- 1.) dijaki iz ustanovnikovoga sorodstva in z njegovim priimkom;
- 2.) iz ustanovnikovoga sorodstva sploh, potem
- 3.) dijaki iz Krajevega sorodstva in če tudi teh ni,
- 4.) dijaki iz St. Vida pri Zatičini.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat ljubljanski.

6.) Druga **Jožefa Globočnika** od drugega razreda ljudske šole pričeni na gimnazije, realke in učiteljske omejena dijaška ustanova letnih 90 K.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) potomci ustanovnikovih bratov in sester, in sicer umrlega brata Primoža Globočnika iz Poženika v župniji Cerklje, sestre Ursule Zhebul iz Adergasa v župniji Velesovo in sestre Helene Lomberger iz župnije Senturška gora;
- b) če teh ni, revni in nadarjeni dijaki iz župnije Cerklje;
- c) in če teh ni, dijaki na ljubljanskih gimnazijah, toda le toliko časa, dokler se ne oglasi noben sorodnik.

Pravico predlaganja ima župnik v Cerkljah.

7.) Tretja **Jožefa Globočnika** dijaška ustanova letnih 90 K, katero se lahko uživa po dokončani ljudski šoli v celi gimnaziji, spodnji realki, v preparandnem kurzu in pri povoljni uporabi tudi v praksi.

Pravico do nje imajo:

- a) sorodniki sploh, osobito pa sinovi in potomci umrlih bratov in sester: Primoža Globočnik, Helene Lomberger in Ursule Zhebul;
- b) če teh ni, sinovi in potomci bivših učencev ustanovnika;
- c) v cerkljanski župniji rojeni dijaki, in slednjič
- d) revni na Kranjskem rojeni dijaki sploh.

Pravico predlaganja ima ravnateljstvo I. državne gimnazije v Ljubljani.

8.) Prvo mesto **Jožefa Gorupa viteza Slavinjskega** cesarja Franca Jožefa I. jubilejske ustanove za trgovinske akademike slovenske narodnosti letnih 596 K.

Pravico do nje uživajo imajo trgovinski akademiki slovenske narodnosti na trgovinskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, v Trstu in v Pragi, in sicer:

- 1.) sorodniki ustanovnika in njegovih uslužbencev;
- 2.) slovenski trgovinski akademiki: Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in z avstrijskega Primorja.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

9.) Drugo, četrto, osmo in dvanaesto mesto na meščansko šolo v Krškem omejena dijaške ustanove **Martina Hotschevarja** letnih 174 K.

Pravico do teh ustanov imajo meščanski učenci na Krškem iz šolskega okraja Krškega, katerih roditelji ne stanujejo v Krškem.

Pravica podeljevanja pristoji zdajgospoj Josipini Hotschevar v Krškem.

10.) Prvo mesto na noben naučni oddelek omejena dijaške ustanove **Antona Jeralla** letnih 219 K.

Pravico do nje imajo najprej dijaki iz trga Železniki, potem dijaki iz župnije Železniki in če teh ni, dijaki iz sosednih far Selce, Zalilog, Sorica in končno dijaki iz okoliša okrajnega sodišča Skofja Loka.

Pravica podeljevanja pristoji vsakočasnemu župniku v Železnikih, sporazumno z županom v Železnikih.

11.) Prvo mesto dijaške ustanove **Matevža Justina** letnih 92 K, ki je omejena na gimnazijske in bogoslovne študije.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) ustanovnikov sorodniki;
- b) dijaki iz fare Radovljica;
- c) dijaki iz ljubljanske škofije sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

12.) Prvo, drugo in peto mesto od srednjih šol naprej na noben učni oddelek omejene **Janez Kallistrove** dijaške ustanove letnih 504 K.

Pravico do uživanja imajo:

13.) Prvo in drugo mesto na noben učni oddelek omejene dijaške ustanove **Barbara Katzianer** letnih 131 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, ki so večji glasbe in v isti dobro izurjeni, in ki so poleg tega pripravljeni sodelovati na koru mestne fare Šentjakobske.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

14.) Prvo mesto na gimnazijske in realne študije v Ljubljani omejene **Franc Knerlerjeve** dijaške ustanove letnih 200 K.

Pravico do uživanja imajo ubogi, blagoravni in pridni mladeniči, ki so rojeni na Kranjskem.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

15.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričenši neomejene ustanove **Matijske** letnih 100 K, samo za ustanovnikov sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

16.) Dijaška ustanova **Simona Kosmača** letnih 205 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: **Franc Čišek, Janez, Jakob, Anton** in **Urban Kosmač**.

Ustanova se more uživati od četrtega letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samostalnosti, vendar imajo gimnazijalci prednost. Ustanova ni omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

17.) Na gimnazijske študije omejena dijaška ustanova župnika **Antona Koželja** letnih 176 K.

Pravico do nje užitka imajo:

- a) v prvi vrsti ustanovnikov sorodniki;
- b) če teh ni, posebno ubogi v župniji v Tunjicah pri Kamniku rojeni dijaki.

Ako ne obiskuje noben sorodnik gimnazije, imajo sorodniki pravico užitka tudi na učiteljsko skozi štiri leta.

Pravico podeljevanja ima c. kr. okrajno glavarstvo v Kamniku na Kranjskem.

18.) Četrto mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Martina Lamb in Schwarzenberga** letnih 91 K za mladeniče iz ustanovnikovega sorodstva, in, kadar teh ni, za učenke iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

19.) Prvo mesto na gimnazijske in bogoslovne študije omejene **Jurja Lenkovitscha** dijaške ustanove letnih 92 K.

Pravico do nje užitka imajo dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

20.) Na noben učni oddelek omejena **Luka Mareniga** dijaška ustanova letnih 56 K 5 v.

Pravico do nje užitka imajo:

- a) sorodniki bivšega župnika v Vipavi, Repiča;
- b) dijaki iz Vipave.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Vipavi.

21.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Jurja Mauritzsa** letnih 51 K 66 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

22.) Prvo in drugo mesto na realko omejene dijaške ustanove **Jožefa Mayerholda** letnih 51 K 33 v.

Pravico do nje užitka imajo zlasti sorodniki ustanovnikov, in kadar teh ni, sinovi ubogih katoliških staršev iz fare Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

23.) Drugo mesto dijaške ustanove **Franciška Metelko** letnih 144 K, ki se more od dovršenega drugega ljudskošolskega razreda dalje uživati do zvršetka nauk.

Pravico do nje imajo na kmetih rojeni dečki iz ustanovnikovega sorodstva in, če teh ni, dijaki iz fare Škocijanske pri Dobravi ali iz kake druge vasi blizu te fare.

Pravica predlaganja pristoji učiteljskemu zboru I. državne gimnazije v Ljubljani.

24.) Od ljudske šole počenši na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Jožefa Mikuša** letnih 252 K 32 v.

Pravico do nje užitka imajo sorodniki ustanovnika, in sicer ne glede na koleno sorodstva, vendar bližnji pred oddaljenimi, kadar zna obiskovati šole in dokažejo, da so za študije sposobni.

Pravico predlaganja ima župnik na Črnem vrhu (pol. okraj Logatec).

25.) Drugo in četrto mesto na nauke v Ljubljani omejene ustanove **Polidorja Montegnana** letnih 140 K.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki v Ljubljani sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

26.) Dijaška ustanova **Jakoba Mraka**, ki je omejena na osem gimnazijskih razredov, letnih 159 K. Dijaki, ki se posvetijo bogoslovnim študijam, morejo to ustanovo tudi štiri leta v bogoslovju uživati.

Pravico do te ustanove imajo dijaki c. kr. cesarja **Franc Jožefa** gimnazije v Kranju, in sicer v prvi vrsti sorodniki ustanovnika, potem v Smledniški župniji rojeni dijaki, če teh ni, sploh iz Kranjskega okraja, v tem slučaju imajo pa v Naklem rojeni dijaki prednost.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku župniku **Jakobu Mraku** v Naklem.

27.) Drugo mesto dijaške ustanove **Janeza Müllerja** letnih 153 K, ki od gimnazijskih nauk in realskih nauk dalje ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz Zabnice in iz vasi, ki spadajo pod Zabnico;
- c) dijaki iz fare Mirna in St. Rupert na Dolenjskem.

Pravica predlaganja pristoji tačas gosp. dr. **Janko Vilfanu**, odvjetniku v Radovljici, in gosp. **Ivanu Müllerju**, župniku pri Sv. Heleni pri Dolu.

28.) Peto mesto ustanove glasbenega zaklada letnih 110 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za uboge dijaške, ki so zmožni glasbe ter si hočejo svoje glasbene znanosti popolniti.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

29.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Janeza Baptista Novaka** letnih 107 K.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) revni sorodniki ustanovnika;
- b) če teh ni, revni sinovi ljubljanskih meščanov, revni iz Idrije ali revni dijaki iz župnije Rovte.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

30.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Danijela Omersa** letnih 51 K.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) ubogi za glasbo sposobni dijaki iz mesta Metlike;
- c) dijaki s Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji najbližjemu sorodniku ustanovnikovega, tačas gosp. **Jožefu Fleischmannu** v Metliki.

31.) Dijaška ustanova **Jurja Jožefa Peerza** letnih 93 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz „vojvodine Kočevje“.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Kočevju.

32.) Dijaška ustanova **Mihaela Peintnerja** letnih 180 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz najbližjega sorodstva ustanovnikovega; kadar ni teh,
- b) dijaki iz trga Innichen na Tirolskem.

Pravica predlaganja pristoji gospe **Ani Damias** roj. **Amhof** v Brunneku.

33.) Tretje mesto dijaške ustanove **Krištofa Plankelja** letnih 68 K 50 v, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi meščanski sinovi iz mesta Kamnika in kadar teh ni, iz mesta Ljubljane.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada v Ljubljani.

34.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Tomaža Poklukarja** letnih 52 K 96 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz Zgornjih Gorij.

Pravico predlaganja imata tačas nečaka ustanovnika: **Janez Poklukar** iz Gornjih Gorij in **Janez Poklukar** iz Krnice.

35.) Prvo in drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat ljubljanski.

36.) Prvo mesto **Lorenc Ratschkyjeve** dijaške ustanove letnih 153 K, katera se more od vstopa v nemško ljudsko šolo pa do končanosti študij uživati.

Pravico do uživanja imajo dijaki iz sorodstva ustanovnika, pri tem pa imajo potomci moške vrste prednost pred onimi ženske vrste.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Fari pri Kostelju.

37.) Drugo mesto na gimnazijske nauke v Ljubljani omejene dijaške ustanove **Dominika Repiča** letnih 51 K.

Pravico do nje imajo ubogi dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji graščini v Vipavi skupno z ondotnim župnikom.

38.) Ustanova **Janeza Salzerja** letnih 212 K za uboge, na Kranjskem ali Primorskem rojene slušatelje gozdnotehničnega učnega tečaja na c. kr. visoki šoli za zemljedelstvo na Dunaju.

Pravica podeljevanja pristoji načelniku kranjsko-primorskega gozdnega društva.

39.) Tretje mesto za sorodnike od III. ljudskošolskega razreda, za nesorodnike od srednje šole na kakšen učni oddelek neomejene dijaške ustanove **Jurja Savašnika** letnih 115 K.

Pravico do nje užitka imajo učenke in učenke iz sorodstva ustanovnikovega in, kadar teh ni, dijaki iz fare Dobrova, St. Vid nad Ljubljano, Brezovica, Horjul in Polhov Gradec.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

40.) Prva ustanova **Maksa Henrika** pl. **Scarlichija** letnih 170 K za uboge plemenite dijaške ljubljanske gimnazije ali za učenke se plemenite gospodične iz ustanovnikovega sorodstva, oziroma iz rodov in Apfaltrern, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenicev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfeler.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

41.) Izključno za deklice določeno, na dobo samostanske odgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove **Maksa Henrika** pl. **Scarlichija** letnih 313 K.

Pravico do nje uživanja imajo učenke iz rodov in Apfaltrern, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semenicev, potem Hohenwart, Rasp, Werneck, Gandini, Gall, Hallerstein in Höfeler.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

42.) Enajsto in dvanajsto mesto (oz. prvo in drugo mesto za alume) na IV. letnik duhovnega semenišča ljubljanskega omejene **Jakob pl. Schellenburgove** ustanove letnih 99 K.

Pravico do uživanja imajo gojenci IV. letnika duhovnega semenišča v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji v tem slučaju c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

43.) Prvo mesto dijaške ustanove **Jožefa Schiffer** pl. **Schiffersteina** letnih 280 K.

Ustanova je omejena na gimnazijske nauke, in pravico do nje imajo najprej ustanovnikov sorodniki in, kadar teh ni, v Kranju rojeni dijaki.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

44.) Na noben učni oddelek omejena **Andrej Schurbijeva** dijaška ustanova letnih 50 K 15 v za učenke in dijaške iz sledečih rodov: **France Vavpetič, Miha Schurbi** in **Janez Sluga** iz Podgorja pri Mekinjah.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

45.) Prvo mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Krištofa Skofitza** letnih 107 K.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

46.) Peto mesto dijaške ustanove **Matijske** letnih 124 K, ki se more uživati od gimnazije dalje do končanja nauk.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz Slugovega očetovega ali Krokovega materinega krvnega sorodstva;
- b) drugi sorodniki ustanovnikov;
- c) dijaki iz sosedstva vasi Suha (okraj Skofja Loka);
- d) dijaki iz Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji obema cerkvenima ključarjema na Suhi.

47.) Drugo mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Aleksandra Sormana** letnih 395 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti ubogi dijaki iz fare Cerklje in, kadar teh ni, iz sosednjih farnih občin.

Pravica predlaganja pristoji farni občini Cerkljanski.

48.) Prvo, deveto in deseto mesto letnih 100 K I., prvo in drugo mesto letnih 200 K II., in drugo, šesto, sedmo in osmo mesto letnih 400 K III. dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, to je ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., izvzemši teološka učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

49.) Dijaška ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 240 K za sorodnike iz rodovine Steinberg in, kadar teh ni, iz rodovine Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji tačas Konstantinu vitezu **Steinberg**, župniku v Zwickenbergu na Koroskem.

50.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova **Jakoba Stibila** letnih 119 K 13 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) zakonski potomci ustanovnikovega brata **Antona Stibil**;
- b) če teh ni, mladeniči iz rojstnega kraja ustanovnika, to je iz Dolenj pri Sturji-Ajdovščini, slednjič
- c) dijaki iz celega okoliša občine Planina pri Vipavi.

Pravico predlaganja ima župnik, ozir. župni upravitelj iz Planine v sporazumu z dvema zanesljivima članoma te občine.

51.) Tretje mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Antona Thalnitscherja** pl. **Thalberga** letnih 204 K.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz potomstva treh sestric ustanovnikovih;
- b) dijaki sploh, ki imajo veselje in poklic za duhovski stan.

Pravica predlaganja pristoji stolnemu kapitelnu v Ljubljani.

52.) Dijaška ustanova **Marije Tome** letnih 124 K, katere uživanje je za sorodnike omejeno na nauke na I. državni gimnaziji v Ljubljani, za nesorodnike pa na eno leto teh nauk.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki, kadar teh ni, ubogi in pridni učenke I. državne gimnazije v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima ravnateljstvo I. državne gimnazije v Ljubljani.

53.) Na noben učni zavod omejena dijaška ustanova **Janeza Tomšiča** letnih 153 K.

Pravico do nje imajo: pridni dijaki iz Ilirske Bistrice, če teh ni, taki iz celega sodnega okraja Ilirska Bistrica.

Pravico podeljevanja ima župnik-dekan iz Trnovega sporazumno z županom in z občinskimi svetovalci v Ilirski Bistrici.

54.) Dijaška ustanova **Franciška Vidica** letnih 44 K 34 v, ki je omejena na nauke na ljudski šoli v Kamniku in v Domžalah.

Pravico do nje imajo v prvi vrsti sorodniki ustanovnikov, potem pa v Kamniku ali v občini Stop rojeni, blagoravni in pridni učenke slovenske narodnosti.

Pravica predlaganja pristoji nečaku ustanovnikovega **Antonu Dečmanu**, zemljskemu posestniku v Ljubljani.

55.) Stolnega dekana **Jurja Volca** dijaška ustanova letnih 80 K, katero lahko uživajo sorodniki od drugega razreda ljudske šole naprej do konca študij, nesorodniki pa od tretjega razreda ljudske šole do konca osmega gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo:

- a) zakonski potomci brata ustanovnika, **Mihe Volca**;
- b) drugi sorodniki ustanovnika;
- c) v župniji Kranjska gora, predvsem v vasi Podkoren rojeni in
- d) Gorenjci sploh.

Pravico predlaganja ima župnik v Kranjski gori.

56.) Dijaška ustanova **Janeza Jošta Weberja** letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

57.) Na VI. gimnazijski razred omejena **Friderik Weitenhillerjeva** dijaška ustanova letnih 85 K.

Pravico predlaganja ima sedaj c. kr. dvorni svetnik in kancelar nemškega viteškega reda **Moric pl. Weitenhiller** na Dunaju.

58.) Prvo mesto od gimnazije počenši, na noben učni oddelek omejene **Antona Alojza Wolfa** dijaške ustanove letnih 164 K.

Pravico do nje imajo:

- a) v župniji Idrija rojeni dijaki, katerih starši so brez premoženja in ki bivajo stalno v Idriji;
- b) učenke in sinovi bivših rustikalnih posestnikov škofskih posestev: **Pfalz-Ljubljana** in **Goričane**.

Pravico podeljevanja ima ljubljanski knezoškof.

59.) Na gimnazijske študije v Kranju omejena dijaška ustanova nadučitelja **Jožefa Travnja**, „Travnova ustanova“, v zvezi letnih 225 K 98 v.

K nje uživanju je poklican oni dijak cesarja **Franc Jožefa I.** državne gimnazije v Kranju, ki ga spozna učiteljski zbor izmed v Nakelski župniji rojenih dijakov omenjene gimnazije za najboljšega.

Pravica podeljevanja pristoji ravnatelju državne gimnazije v Kranju dogovorno s celoskupnim učiteljskim zborom tega zavoda.

Prosvitci za katere izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnati po nastopnih predpisih:

- 1.) Prošnje je vložiti najkasneje do dne 25. novembra 1909. l. pri predstojnem naučnem oblastvu (ravnateljstvu).
- 2.) Kadar kdo prosi za slučaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane usta-

nove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisano ustanovo pravčasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvirniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvirne, oziroma poverljive listine.

- 3.) Prošnjam je priložiti:
- a) rojstni (krstni) list;
 - b) potrdilo o cepljenih kozah;
 - c) ubožno izpričevalo, iz katerega se dajo pridobiti, imovinske in rodovinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim ubožstvom so kolka proste;
 - d) poslednji dve semestralski izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijska izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;
 - e) eventualno dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o mesečinski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali mesečanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrečno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosilcev, in če prosilci ali kdo izmed njegovih bratov ali sester uživa kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrjenem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v znižu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem učenem oblastvu, ali ki se nepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 25. oktobra 1909.

(3703) 2-2

Brä. 2539

4/9.

Amtsdienerstelle

beim f. f. Bezirksgerichte in Senojetz oder bei einem anderen Gerichte.
Gesuche sind bis

27. November 1909

beim f. f. Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

R. f. Landesgerichts-Präsidium
Laibach, am 26. Oktober 1909.

(3693) 3-2

St. 8141/V. u.

Razglas nabornikom.

Mestni magistrat ljubljanski glede rednega nabora leta 1910 nastopno razglasi:

1.) Vsem v Ljubljani stanujočim leta 1887, 1888 in 1889 rojenim mladencem, ne glede na njih rojstni in pristojni kraj se je tekom meseca novembra 1909

pri vojaškem uradu mestnega magistrata v »Mestnem domu«, I. nadst. k zabeležbi zglasiti.
2.) Mladencem, ki nimajo domovinstva v Ljubljani, je prinesiti s seboj dokazila o starosti in pristojnosti (rojstni in domovinski list).

3.) Začasno odsotne ali bolne mladence smejo zglasti starši, varuhi ali pooblaščenec.
4.) Onim, ki si hočejo izprositi kako v §§ 31, 32, 33 in 34 vojnega zakona navedenih ugodnosti, je po predpisu opremljene prošnje vložiti meseca januarja ali februarja 1910 pri omenjenem mestnem uradu, najkasneje pa na dan glavnega nabora pri naborni komisiji.

5.) Onim, ki žele, da se jim dovoli nabor izven pristojnega okraja, je o priliki zglasti vložiti opremljene prošnje; obenem pa lahko oglase in izkažejo pravico do kake v §§ 31, 32, 33 in 34 vojnega zakona omenjene ugodnosti.

6.) Sinovom vojaških oseb, služnih v dejanski službi in onim mladencem, ki so nameščeni pri vojni upravi (vojni mornarici in so v nabornih letih, se je ravno tako zglasti.

7.) Kdor zanemari zglasti, in sploh iz vojnega zakona izvirajoče dolžnosti, se ne more opravičevati z izgovorom, da ni vedel za poziv ali pa za dolžnosti, katere mu nalaga vojni zakon.

Naborniki, ki opuste zglasti, ne da bi jih pri tem ovirala kaka nepremagljiva ovira, so krivi prestopka in se kaznujejo z globo 10 do 200 kron ali pa s primernim zaporom.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane,

dne 14. oktobra 1909.

Zupan: Ivan Hribar.

3. 8. 51/V. u.

Magistrat der Stadt Laibach

für die Stellungspflichtigen.

Dem Stadtmagistrate in Laibach wird hinsichtlich der vorerwähnten Stellung die Laibach 1910 folgendes undgemacht.

1.) Alle in Laibach anwesenden in den Jahren 1887, 1888 und 1889 geborenen Jünglinge, ohne Rücksicht auf ihren Geburts- und Heimatsort, haben sich behufs Verzeichnung

im Laufe des Monats November 1909

im Militärämte des Stadtmagistrates »Mestni Dom«, I. Stock, zu melden.

2.) Die nicht in Laibach heimatsberechtigten Stellungspflichtigen haben zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Zuständigkeit nachweisenden Dokumente (Tauf- und Heimatschein) mitzubringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Jene, welche Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend machen wollen, haben im Monate Jänner oder Februar 1910 beim erwähnten Amte, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungskommission die gehörig dokumentierten Gesuche einzureichen.

5.) Jene, welche die Bewilligung zur Stellung außerhalb des zuständigen Bezirkes erwirken wollen, haben das dokumentierte Ausuchen gelegentlich der Anmeldung einzu- bringen und es können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

6.) Die gleiche Meldepflicht besteht auch für Söhne der im aktiven Dienste stehenden Militärpersonen und für die bei der Heeresverwaltung (Kriegsmarine) angestellten, noch stellungspflichtigen Personen.

7.) Die Nichtbeachtung der Meldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehr- gesetz entspringenden Pflichten, kann durch Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgesetz hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

Jeder Stellungspflichtige, welcher die Anmeldung, ohne durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, begeht eine Übertretung und verfällt einer Geldstrafe von 10 bis 200 Kronen oder der entsprechenden Arreststrafe.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 14. Oktober 1909.

Der Bürgermeister: Ivan Hribar.

(3664) 3-3

3. 25.163.

Rundmachung

der f. f. Landesregierung in Laibach, betreffend die Feststellung der Tage und die Einteilung des Wahlbezirkes in territoriale Sektionen für die Wahlen der Beisitzer und Ergänzmänner des f. f. Gewerbegerichtes in Laibach und der gewerblichen Beisitzer des Berufsgerichtes.

Zu Nachhange zu der hieramtlichen Rundmachung vom 17. August 1909, 3. 17.934, betreffend die Ausschreibung der Wahlen der Beisitzer und Ergänzmänner für das in Laibach zu errichtende Gewerbegericht und der gewerblichen Beisitzer des Berufsgerichtes, wird angeordnet, daß die Wahl im Wahlkörper der Arbeiter am Sonntag, den 14. November 1909 und jene im Wahlkörper der Unternehmer am Dienstag, den 16. November 1909 stattzufinden hat.

Die Vornahme der Wahlhandlung erfolgt in mehreren, nach räumlichen Gebieten eingeteilten Sektionen, welche die Landesregierung im Grunde des § 5, Abs. 2 der Min.-Vdg. vom 15. Juli 1909, R. G. Bl. Nr. 112, in nachstehender Weise festzusetzen findet:

I. Sektion

bestehend aus den Gemeinden Bresowitz, Dobrowa, Log, Rudnik und Waitz mit dem Wahlorte Kleinitz (Gemeinde Waitz).

II. Sektion

bestehend aus den Gemeinden Dobruine, Jeschka, Mariasfeld, Moste, Podgoritz und Tschernutitz mit dem Wahlorte Moste.

III. Sektion

bestehend aus den Gemeinden St. Martin, Oberischschka, Unterschischka, St. Veit und Zwischenwässern mit dem Wahlorte St. Veit.

IV. Sektion

bestehend aus den Gemeinden St. Georgen, Großlupp, Pippeln, Ratfina, St. Marein und Schleinitz mit dem Wahlorte Streindorf (Gemeinde Großlupp).

V. Sektion

bestehend aus den Gemeinden Brunnendorf, Zggdorf, Zggdorf, Baugbühl, Scheim'e, Tomischel und Berblene mit dem Wahlorte Brunnendorf.

VI. Sektion

bestehend aus dem 1. (Schulviertel), 2. (Jakobs- viertel), 3. (Vorort) und 4. (Altmär) Bezirke der Stadt Laibach mit dem Wahlorte in Laibach.

VII. Sektion

bestehend aus dem 3. (Baugviertel) und 4. (Bau- viertel) Bezirke der Stadt Laibach mit dem Wahlorte in Laibach.

Die Einteilung des Gesamtgebietes der in dieser Sektion vorgenommenen Wahl-

len und die Verfindigung erfolgt bei der Sektion VI in Laibach.

Spätestens acht Tage vor dem Beginne der Wahlen wird die Stunde des Beginnes und Schlußes der Wahlhandlungen sowie das Lokal, in welchem dieselben stattfinden werden, in sämtlichen zum Gewerbegerichts- sprengel gehörigen Gemeinden durch ortsübliche Verlautbarung bekanntgegeben werden.

Die Wahlen in der dritten Gruppe »Handelsbetriebe« müssen abgesondert von jenen der übrigen Gruppen der gewerblichen Betriebe vorgenommen werden.

Jeder einzelne Wahlakt wird von einem von der Gewerbebehörde entsendeten Wahlkommissär geleitet werden, welchem die Entscheidung über die Identität der Wähler und über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen ohne Zulässigkeit einer weiteren Berufung zusteht.

Die Wahlhandlung wird zur festgesetzten Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Wähler eröffnet und um die bestimmte Stunde geschlossen werden.

Die Wahl erfolgt durch die persönliche Abgabe des Stimmzettels.

Nur im Wahlkörper der Unternehmer können Frauen das Wahlrecht auch durch ihre Ehegatten oder durch einen besonders bevollmächtigten Dritten ausüben.

Personen, welche in der Wählerliste nicht eingetragen sind, sind von der Stimmenabgabe ausgeschlossen.

Die Wähler geben ihre Stimmen in der Reihenfolge ab, in der sie sich melden. Gewählt ist derjenige, welcher die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen auf sich vereint.

Ist eine absolute Majorität durch die erste Abgabe der Stimmen nicht erzielt worden, so wird unter denjenigen Personen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind, eine engere Wahl veranstaltet werden.

Bei der allfälligen engeren Wahl werden nur jene Personen zur Stimmenabgabe zugelassen, welche ihr Wahlrecht bei der Hauptwahl ausgeübt haben, und sich hierüber durch Vorweisung der bei der Hauptwahl abgestempelten Legitimation ausweisen können.

Gegen das Wahlverfahren und gegen die Feststellung des Wahlergebnisses findet gemäß § 12 der Ministerialverordnung vom 23. April 1898, R. G. Bl. Nr. 56, keine Berufung statt.

R. f. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 22. Oktober 1909.

Für den f. f. Landespräsidenten:

Rudolf Graf Chorinsky m. p.

St. 25.153.

Razglas

c. kr. deželne vlade v Ljubljani o določitvi dnevo in o razdelitvi volilnega okraja v krajevno ločene sekcije za volitev prisodnikov in namestnikov obrtnega sodišča v Ljubljani in za volitev obrtnih prisodnikov vzklicnega sodišča.

Dodatno k tauradnemu razglasu z dne 17. avgusta 1909, št. 17.934, o razpisu volitev prisodnikov in namestnikov obrtnega sodišča, ki se ima ustanoviti v Ljubljani, in prisodnikov vzklicnega sodišča, se odreja volitev za volilni razred delavcev na nedeljo, dne 14. novembra 1909 in za volilni razred pojtnikov na torek, dne 16. novembra 1909.

Volilo se bode v sekcijah sestavljenih po krajevnih skupinah, ki se na podlagi § 5 odstavka 2 ministrske naredbe z dne 15. julija 1909, drž. zak. št. 112, določajo takole:

I. sekcija

obsega občine Brezovica, Dobrova, Log, Rudnik in Vič ter voli na Glincah (občina Vič).

II. sekcija

obsega občine Črnuče, Devica Marija v Polju, Dobrunje, Jezica, Moste in Podgorica ter voli v Mostah.

III. sekcija

obsega občine Medvode, Spodnja Siška, Šmartno, St. Vid in Zgornja Siška ter voli v St. Vidu.

IV. sekcija

obsega občine Grosuplje, Lipljenje, Račna, Slivnica, St. Jurij in Šmarje ter voli v Stranski vasi (občina Grosuplje).

V. sekcija

obsega občine Iška Loka, Iška Vas, Pijava Gorica, Studenec, Tomišelj, Vrbljenje in Zelimlje ter voli na Studencu.

VI. sekcija

obsega 1. (Šolski okraj), 2. (St. Jakobski okraj), 5. (Predkraj) in 6. (Vodmat) okraj mesta Ljubljane ter voli v Ljubljani.

VII. sekcija

obsega 3. (Dvorski okraj) in 4. (Kolodvorski okraj) mesta Ljubljane ter voli v Ljubljani.

Skupni izid volitev, izvršenih v teh sekcijah, se ugotovi in razglasi pri VI. sekciji v Ljubljani.

Ura pričetka in zaključka volitev ter volilni lokal se naznanijo najkasneje osem dni pred volitvijo na krajevno

običajni način v vseh občinah, ki pripadajo okolišu obrtnega sodišča.

Volitev v tretji skupini »trgovski obrati« se mora vršiti ločeno od ostalih skupin obrtnih podjetij.

Vsako posamezno volitev vodi od obrtne oblasti določeni volilni komisar, ki odloča o identiteti volilcev in o veljavnosti oddanih glasov, ne da bi bila dopustna nadaljnja pritožba.

Volitev se prične ob določenem času ne glede na število došlih volilcev in se zaključuje ob določenem uri.

Voli se na ta način, da se osebno oddajo glasovnice.

Samo v skupini podjetnikov smejo voliti za ženske njihovi zakonski možje, ali pa posebno pooblaščen tretje osebe.

Osebe, ki v volilnem imeniku niso vpisane, ne morejo voliti.

Volilci oddajajo svoje glasovnice po vrsti, kakor se javijo.

Izvoljen je, kdor združi nase absolutno večino oddanih glasov.

Če se pri prvi volitvi ne doseže absolutne večine, se odredi ožja volitev med onimi osebami, ki se dobile največ glasov.

Pri morebitni ožji volitvi smejo voliti samo one osebe, ki so volile pri prvotni volitvi in se o tem izkažejo z volilno izkaznico, ki je bila pri prvotni volitvi zaznamenovana.

Proti volilnemu postopanju in proti ugotovitvi izida volitve v smislu § 12 min. odredbe z dne 24. aprila 1898, drž. zak. št. 56, ni dopustna pritožba.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 22. oktobra 1909.

Za c. kr. deželnega predsednika:

Rudolf grof Chorinsky l. r.

(3728)

Brä. 3235

12/9.

Konkursauschreibung.

(Kanzlei-Oberoffizialstelle.)

Bei dem f. f. Bezirksgerichte in Rann ist eine Kanzlei-Oberoffizialstelle zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell bei einem anderen Gerichte freiberwerbende Kanzlei-beamtenstelle der IX. Rangklasse haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache bis längstens

20. November 1909

hieramt einzubringen.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium

Cilli, am 28. Oktober 1909.

(3733)

C I 136/9

Oklic.

1

Zoper Marjeto, Marjano in Heleno Kosmač, zadnji omož. Klinar iz Planine, oziroma njihove neznane dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodnji v Kranjski gori po Jožetu Klinar, posestniku iz Plavškega rova 65, tožba zaradi zastaranja terjatev po 441 gld., odnosno 441 gld. in 441 gld. ter 220 gld. 50 kr. s prip. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno razpravo pri tem sodišču, v sobi št. 4, na dan

6. novembra 1909,

ob 10¹/₄ uri dopoldne.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Ivan Robič, obč. tajnik v Kranjski gori. Ta skrbnik bo zastopal tožence v ozamenjeni pravni stvari na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnja Kranjska gora, odd. I., dne 26. oktobra 1909.

(3732)

A A 146/9

Oklic,

4

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Višnji gori naznanja, da je umrl dne 30. septembra 1909 Franc Malnar iz Mlescevega, ne zapustivši nared bo poslednje volje.

Ker je sodišču bivališče dediča Alojzija Malnar neznano, pozivlja se taisti, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglasti za dediča, ker bi se sicer zapustčina obravnavala le s zglastivšimi se dediči in z njemu postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče Višnja gora, odd. I., dne 23. oktobra 1909.

Anzeigebblatt.

AVISO.

Das f. u. t. Marineproviandamt in Pola beabsichtigt nachbezeichnete Proviantartikel nach kaufmännischer Ufance unter jenen Qualitäts- und sonstigen Bedingungen anzukaufen, wie selbe in dem für diesen Kauf ausgearbeiteten «Ufancenhefte für die außerhalb der Börse zu effectuierenden Käufe des Marineproviandamtes nach kaufmännischer Ufance» festgesetzt sind, und zwar:

Kaffee 30.000 kg, Zucker 60.000 kg, Weizenmehl 1.000.000 kg, Roggenmehl 450.000 kg, Kimmel 6.000 kg, Reis 150.000 kg, ungehäufte Erbsen 50.000 kg, gehäufte Erbsen 25.000 kg, Bohnen 20.000 kg, Mehlspeise 140.000 kg, Zwiebel 9.000 kg,

Pola, am 31. Oktober 1909.

(3585)

Pfeffer 1.000 kg, Schweinefett 35.000 kg, Erbapfel 120.000 kg, Essig 4.000 l und Wein 900.000 l.

Die mit einer Stempelmarke à K 1.— zu versehenen Verkaufsanträge sind **chemöglichst**, längstens aber bis 30. November 1909 an das f. u. t. Marineproviandamt in Pola einzusenden. Die näheren Bedingungen, deren Kenntnis jedem Offerten unbedingt notwendig ist, sind in den bei sämtlichen Handels- und Gewerbetämtern zur Einsicht aufliegenden «Bemerkungen» zu diesem Aviso und dem «Ufancenhefte» enthalten, welche Beheft auch vom Marineproviandamt, u. zw. erstere unentgeltlich, letzteres zum Preise von 20 h bezogen werden können.

R. u. t. Marineproviandamt.

Wohnung

bestehend aus **3 Zimmern, 2 Vorzimmer, Kabinett, Küche und Speisekammer** ist im Hause Franz Josef-Straße 5, II. Stock, sofort an kinderlose Partei **zu vermieten**.

Nähere Auskünfte erteilt **Dr. Ferdinand Eger, Advokat in Laibach.**

(3730) 3—2

(3694)

Stev. 2.055.

Dobava kruha

za prisiljence v Ljubljani od 1. januarja 1910 naprej se po naročilu deželne odbora kranjskega z dne 28. oktobra 1908, št. 11.193, razpiše, in sicer:

- 1.) dobava na leto okroglo 90.000 komadov sorznega kruha po 56 dg., narejenega na pol iz pšenične moke št. 6, na pol iz ržene moke št. 2 in
- 2.) dobava belega kruha za bolnike, za poboljšek prisiljencev in za cmoke iz zemeljske moke.

Ponudbeni pogoji so v vodstveni pisarni na ogled, ter je v ponudbi izjaviti, da se ponudnik podvrže tem pogojem.

Cene je nastavit za vsako vrsto kruha in sicer za sorzni kruh od komada, za beli kruh od kilograma.

Z zdražiteljem dobave sklepa ravnateljstvo prisilne delavnice običajno pogodbo, katere veljavnost je odvisna od potrdila deželne odbora.

Postavno kolekovane ponudbe in po en uzorec dobavnega kruha vložiti je do

15. novembra 1909

pri ravnateljstvu deželne prisilne delavnice v Ljubljani.

Dobava jestvin.

Odda se po naročilu deželne odbora zakupnim potom zalaganje potrebnega blaga za hrano prisiljencev za leto 1910, in sicer:

Blago	za prisiljence v prisilni delavnici franko Ljubljana	za oddelek prisiljencev franko Javornik
Goveje meso	5700	740
teleče	100	—
svinjska mast, ogrska	4000	510
» domača	—	—
moka za prežganko	5000	370
» cmoke	5500	700
prednja moka	30	—
koruzna	4700	620
pšenični zдроб	620	80
fižol	6100	1230
krompir, kolikor se ga že letos ne bo preskrbelo	22120	6780
riž	1200	230
ječmenj	1670	200
ječmenječek	20	—
olje	150	70
sol	3100	400
kava	10	—
kumen	50	8
popper	10	4
česplje	120	460
kaša	—	620

To blago je dostavljati v skladišče v prisilni delavnici, oziroma v ono prisiljenkega oddelka v Jesenicah.

Ponudbeni pogoji in uzorec blaga, katero se mora zalagati, so ponudnikom na razpolago v pisarni podpisane ravnateljstva, ter je ponudbam pristaviti izjavo, da se ponudbenik podvrže tem pogojem.

Postavno kolekovane in v dveh zavitkih, od katerih zunanji mora imeti naslov podpisane ravnateljstva, notranji pa ime ponudbenika in pripombo «ponudba za zalaganje jestvin» zapečatene pismene ponudbe vložiti je do

15. novembra 1909

v pisarni ravnateljstva deželne prisilne delavnice v Ljubljani.

Böhmische Briketts

sind nicht die billigsten, aber das Heizen damit kommt **am billigsten. 6000 Kalorien, nur 4% Asche**, nicht zerfallend, das Heizen damit einfach wie mit der gewöhnlichen Kohle, ohne jede Komplikation. 1000 Stück um K 16.— empfiehlt **Alleindepotieur J. Paulin, Laibach, Neugasse Nr. 3.**

Heizet mit böhmischen Briketts!

(3684) 6—2

Mehrere schöne Wohnungen

sonnseitig gelegen, bestehend aus **1 bis 3 Zimmern, Badezimmer und Zugehör**, sind vom Februartermin, eventuell auch früher, **Sonnengasse Nr. 3** (in der Nähe des Südbahnhofes und der 27er Kaserne) **zu vergeben.** (3726) 3—1
Anfrage: Polanastraße Nr. 10, I. Stock.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im International. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 21, Telef. 16.881, Budapest V., Nádor utca 20. Prospekte franko.

(4378) 52—52

Musgrave's Original Irischer Ofen



Bester Dauerbrandofen der Gegenwart.

In allen Größen von 80 bis 3200 m³

Heizkraft. (3702) 10—1

Chr. Garms Ofenfabrik, Bodenbach.

Niederlage bei:

Stefan Nagy, Laibach, Vodnikplatz 5.

Konditorei

R. Kirbisch

Konditorei

Laibach, Kongreßplatz Nr. 8

empfehl täglich frische Hachés, an Sonntagen ff. Würstchen, Pinza, Hl. Strützel, Fave di morti, ff. Taggebäck und eine große Auswahl ff. Bäckereien, Bonbons, echter Dessertweine und echter Liköre.

Aufträge für loko und auswärts prompt. (3708) 2—1

„Eufon“

Sprechmaschine ohne Schalltrichter

Prospekte gratis und franko!



Das beste Hausinstrument der Gegenwart!

6 Typen von K 75.— aufwärts.

Nadelplatten und Pathéplatten können bei „Eufon“ verwendet werden. **Kein Trichter!**

sondern Holz-Resonanzboden.

(3699) 6—1

Laute naturgetreue Wiedergabe.

Eufon Co. Limit., Generalrepräsentanz in Wien, I., Graben 17.

2 Monatzimmer

mit **separatem Eingang**, elegant möbliert, ab 1. November **zu vermieten**. Badezimmer zur Verfügung. Wegen der Nähe der Kaserne für Offiziere der k. k. Landwehr besonders geeignet.
Anzufragen: **Elisabethstraße Nr. 7** (Eckhaus), II. Stock, von 3 bis 4 Uhr nachmittags. (3711) 3—3

Elegante Wohnung

mit **4 Zimmern**, Balkon, geräumigem Vorzimmer, Bad und Dienstbotenzimmer, eingel. elektr. Beleuchtung und sonstigem Komfort und Zugehör ist **sofort**, event. zum **Novembertermin zu vermieten**. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3510) 16—10

Kohlen - Detailgeschäft

sucht

Platzvertreter

zum Besuche von Privatkunden gegen Provision. Sofortige nähere Informationen bei **Milan Guttman, Laibach, Hotel Elefant**. (3700) 3—3

Nadellos!

Tadellos!



Schutzmarke.

Pathéphon



Kennen Sie schon den Unterschied zwischen **Pathéphon** und allen anderen Sprechmaschinen??

- Beim **Pathéphon** brauchen Sie die Nadel nicht wechseln,
- Das **Pathéphon** spielt ohne Nadel,
- Die **Pathéplatten** fangen nicht zu kratzen, zu scharren und zu schleifen an, wenn sie 20—30mal gespielt worden sind,
- Die **Pathéplatten** sind so gut wie unabnützlich,
- Die **Pathéplatten** haben eine weiche, deutliche, angenehme Wiedergabe, (3462) 8—3
- Bei den **Pathéplatten** wird sich niemand die Ohren zuhalten müssen,
- Das **Pathéphon** ist ein künstlerisches Hausinstrument ersten Ranges und bereitet jedem Musikfreunde reizende Zerstreuung und Genuß.

Das Pathésystem wird nur von der weltberühmten Firma **Pathé Frères** in den Handel gebracht. Es ist das Hervorragendste auf dem Gebiete der Tonwiedergabe und **steht völlig ohne Konkurrenz da**.

Apparate von K 45 — aufwärts.

28 Ztm. **Doppelplatte** K 4.50. 24 1/2 Ztm. **Doppelplatte** K 2.50.

Nadelplatten werden zu sehr hohen Preisen eingetauscht.

Kataloge gratis und franko.

Pathé Frères, Wien, I., Graben 15/49.

Bad Wildungen.

Spezialbad für Nieren- und Blasenleiden

Zur Haustrinkkur empfohlen:

Helenenque le

gegen Nierenleiden, Harngrries, Gicht und Stein Diabetes.

Georg-Victorquelle

gegen Blasen- und Frauenleiden.

Versand 1908: **1,600.000 Flaschen**.

Depot für Laibach: **Michael Kastner**.

Ferner zu haben in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

1 Flasche 70 Heller. (2111) 20—12

Billige Bettfedern u. Daunen!



Fertige Betten

aus dichtfädigem, roten, blauen, gelben oder weißen Inlet (Nanking), eine Tuchent, Größe **180 x 116 cm**, samt zwei Kopfpolstern, diese **80 x 58 cm**, genügend gefüllt, mit neuen, grauen, gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn **16 K**, Halbdauen **20 K**, Daunen **24 K**; Tuchent allein **12, 14, 16 K**, Kopf-

polster **3 K**, **3 K 50 h**, **4 K**. Tuchente **180 x 140 cm** groß **15, 18, 20 K**. Kopfpolster **90 x 70** oder **80 x 80 cm** **4 K 50 h**, **5 K**, **5 K 50 h**. Unterbetten aus Gradl **180 x 116 cm** **13, 15 K** versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von **10 K** an franko **Max Berger** in **Desohenitz Nr. 593**, Böhmerwald. Preisliste über Matratzen, Decken, Überzüge und alle anderen Bettwaren gratis und franko. Nichtkonvenierendes tausche um oder gebe Geld zurück. (486) 39

1 kg graue, geschl.
2 K, halbweiße 2 K
80 h, weiße 4 K,
1a Daunen weiche
6 K, hoch-IaSchleiß
beste Sorte 8 K,
Daunen grau 6 K,
weiß 10 K, Brust-
flaum 12 K von
5 kg an franko.

Große Preisreduktion

Große Preisreduktion der Münchengrätzer Schuhniederlage

Nur 4 Preise

Schnürschuhe

für Herren

für Damen

I	K 11.50	I	K 10.—
II	„ 13.50	II	„ 12.—
III	„ 15.50	III	„ 14.50
IV	„ 18.50	IV	„ 16.50

Strapaze - Schuhe

für Knaben und Mädchen

Größe	29—31	...	K 8.50
„	32—34	...	„ 9.50
„	35—39	...	„ 10.50
„	35—42	...	„ 11.50

Heinrich Kenda, Laibach, Rathausplatz Nr. 17.

Niederlage der k. k. priv. Münchengrätzer Schuhfabrik

Große Preisreduktion

Wer Beteiligung
od. Teilhaber
sucht, verlange kostenl. Auskunft
Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I

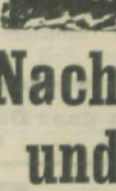
Für Kunstfreunde

empfehlen wir: (3735) 3—1

Der Architekt , jährlich 12 Hefte zu	K 2.—
Die Kunst , monatlich ein Heft, Preis viertelj.	» 7:20
Die christliche Kunst , monatlich ein Heft, Preis viertelj.	» 3:60
Die dekorative Kunst , monatlich ein Heft, halbj.	» 9.—
Deutsche Kunst und Dekoration , monatlich ein Heft, Preis halbj.	» 14 40
Kunst für alle , vierzehntägig ein Heft, Preis viertelj.	» 4:32
Kunst und Künstler , monatlich ein Heft, Preis viertelj.	» 7:20
Moderne Kunst , vierzehntägig ein Heft zu	» —72
Moderne Kunst , monatlich ein Heft zu	» 1:44
Kunstgewerbe fürs Haus , jährlich 12 Hefte, Preis	» 21:60
Der Kunstwart , vierzehntägig ein Heft, Preis viertelj.	» 4:80
Architektonische Rundschau , monatl. ein Heft, Preis jährl.	» 24.—
Leipziger Illustr. Zeitung , wöchentl. ein Heft, Preis viertelj.	» 9:60
Österreichs Illustrierte Zeitung , wöchentlich ein Heft, Preis viertelj.	» 5.—

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung
in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Olmützer Quargel
(4232) **(Bierkäse)** 52—44
Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von
E. Haasz
offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz
(Nachnahme): Nr. II 68 h, Nr. III 96 h,
Nr. IV K 120, Nr. V K 170 per Schock.
Ein Postkistel von zirka 5 kg franko jeder
Poststation Österreich-Ungarns K 4.—



**Nach Amerika
und Kanada**

**bequeme, billige und
sichere Überfahrt per**

Cunard Linie.

Abfahrt von dem heimisch.
(1410) **Hafen Triest:** 212

„Carpathia“, 9. November 1909.
„Ultonia“, 30. November 1909.
„Carpathia“, 21. Dezemb. 1909

Ab Liverpool:

„Lusitania“ (größter u. prächtigster Dampfer der Welt)
am 6. November, 27. November, 18. Dezember 1909,
8. Jänner, 26. Februar und 19. März 1910.

„Mauretania“ am 20. November, 11. Dezember 1909, am 29. Jänner, 19. Februar und 12. März 1910.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek

LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
nächst der Herz-Jesu-Kirche.



Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich hiemit dem geehrten P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich mein Raseur- und Frisiergeschäft ins Haus Nr. 32 an der Petersstraße neben dem Café „Austria“

verlegt habe. (3476) 15-9
Damensalon mit besonderem Eingang und separierten Abteilungen. Außer Kopfwäsche, Frisuren aller Art und Haarfärbung empfehle ich meinen warmen und kalten ärztlich empfohlenen Trockenapparat. Alle Haararbeiten werden ausgeführt. Zöpfe aus geschorenen und vermengten Haaren in großer Auswahl.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
M. Podkrajšek
Herren- und Damenfriseur, Petersstraße 32.

In Krain vorzüglich eingeführte **Likörfabrik und Branntwein-Destillerie sucht** geeigneten

Vertreter

welcher die Provinz bereist. (3671) 3-3
Offerte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten sub Chiffre: „125“ an das Internationale Zeitungs-Bureau in **Zagreb (Agram)**.

Wir empfehlen nachstehend angezeigte
Bücher der Beachtung
unserer Leser!

W. Schuster, Die Hauskatze

Mit zahlreichen Illustrationen. : : Preis eleg. kart. K 1'68.

In dem trefflich ausgestatteten Buch wird unsere Katze, ihre Abstammungsgeschichte, Lebensweise und Charaktereigenschaften mit einem Blick auf ihre Verwandtschaft mit Wildkatze, Falbkatze u. a. ausführlich behandelt. Es enthält alles irgend Wissenswerte, so daß das Buch für jedermann eine willkommene Gabe sein wird.

Adolf Schumann, Das Kaninchen

Seine Zucht, Pflege und Verwertung.

Mit zahlreichen Abbildungen. : : Geschmackvoll kart. K 1'68.

Die Kaninchenzucht ist im Hinblick auf die immer teurer werdende Lebenshaltung volkswirtschaftlich ungeheuer wichtig; von den Regierungen wird ihr die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Gerade kleine Leute auf dem Lande sollten der Zucht dieses Tieres besondere Beachtung widmen; abgesehen von seinem Fleisch ist auch sein Fell von großem Wert. — **Ausfuhrartikel!**

In **London** werden wöchentlich **500.000 Kaninchen** verzehrt.
In **Paris** **200.000**, in ganz Deutschland werden diese Zahlen nicht erreicht!

Cam. Morgan, Der Hund

Seine Abstammung und Geschichte, seine gegenwärtigen Rassen, seine Züchtung, Haltung, Ernährung, Pflege, Erziehung und Abrihtung, seine Behandlung in seinen Krankheiten, seine Beteiligung an Ausstellungen, Preissuchen und Preisschließen und sein Ende.

Mit zahlreichen Abbildungen. : : Kartoniert K 1'68.

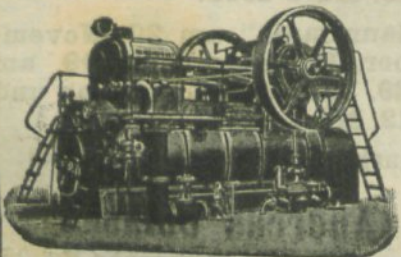
Ein höchst lesenswertes, interessantes Buch!

Stuttgart  **Franckh'sche Verlagshandlung.**

Sämtliche Bücher zu beziehen durch (3686) 4-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.



Satt- und Heißdampf-lokomobilen
mit **Ventilsteuerung**

„System Lentz“,

sind unübertroffen an
Einfachheit und Zweckmäßigkeit.

Oesterreich. Verkaufsbureau: **EMIL HONIGMANN, Wien IX., Löblichg. 4.**

(4608)18 — 18

35jähriges Jubiläum!

35jähriges Jubiläum!

Privat-Tanzschule

im Saale des Hotel „Union“.

Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mit meinem neuen Jubiläumskursus für schon geübte Tänzer und Tänzerinnen begonnen habe. Die nächsten Tanzübungen finden **Donnerstag, den 28. Oktober und 4. November**, dann **jeden Montag von 8 bis 11 Uhr abends**, statt.

Neuheit: Figurentänze.

Für einen neuen Jünglinge-Privat-Tanzkurs werden Schüler und Schülerinnen aus besseren deutschen Familien gesucht. (3643) 5-4

Einschreibungen und Anfragen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elefant, Zimmer Nr. 73.**

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Giulio Morterra,
autorisierte Tanzlehrer.

Zu kaufen gesucht:

Gut erhaltene **Ottomane, Spiegelwand, Bibliothekskasten, Bilder, Blumensäule, große Palme, Sitzstückerl, kl. Speise- und Schreib-tisch.** (3743)

Offerte erbeten unter „**November-Termin**“ hauptpostlagernd, **Laibach.**

Möbliertes Zimmer

1 großes, eventuell auch 2 kleinere, in der Nähe vom Theater **gesucht.** Anträge erbeten unter „**Klavier**“, hauptpostlagernd **Laibach.** (3742) 2-1

Mademoiselle Marie Louise Bouchage

annonce à ses élèves qu'elle reprendra ses cours **grammaire et conversation française** à partir du 5 novembre.
S'adresser: **Laibach, Herrengasse Nr. 3.** (3727) 3-1

Eine elegante Wohnung

bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Dienstbotenzimmer, Badezimmer, samt allem Komfort und Zubehör, ist zum Februar-Termine zu vergeben.

Dortselbst ist

ein Lokal

mit elektrischer und Gasbeleuchtung **sofort zu vergeben.**

Anfragen an die Administration dieser Zeitung. (3740) 4-1

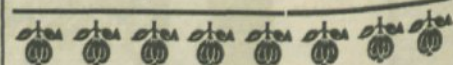


Die homöopathische (1964) 23 Selbstbehandlung

und ihr Arzneischatz:

1. f. sämtl. Harn-, Blasen-, Geschlechts-, Haut- Frauenkrankheiten, **allgem. Neurasthenie und Regenerationskur** bei geschwächter Manneskraft (Neue erweiterte Auflage);
2. für Hämorrhoidalleiden (Goldene Ader);
3. für Epilepsie (Fallsucht). **Preis jedes einzelnen Buches inkl. diskreter Versendung à K 1'40 in Marken.**

Dr. BAUER, Homöopath,
Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13g.
Ordination täglich von 10 bis 5 und Sonntag von 9 bis 12 Uhr.



Der Kampf um die Natur

In Tier- u. Menschenentwicklung von Dr. K. Guenther. 120 Seiten. Mit 4 farb. Tafeln u. 50 Abbild. Geh. M. 1.50, geb. M. 2.50. Zu beziehen durch:

Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach
Geistwaffen

Alle 8 Tage 1 Nr. | Alle 14 Tage 1 Heft
Vierteljährlich M. 3.50 | zu je 60 Pfg.

Abonnements

nimmt die unterzeichnete Buchhandlung gern entgegen, ebenso sendet sie auf Verlangen eine Probenummer kostenlos oder das erste Heft zur Ansicht ins Haus.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Verstorbene.

Im Zibilsptale:

Am 26. Oktober. Maria Bazar, Knechtlergattin, 36 J.
Am 27. Oktober. Johann Turt, Arbeiter, 58 J.

Deželno gledališče v Ljubljani.

St. 20. Par.

V soboto, dne 30. oktobra 1909.

Drugič:

Nizina.

Muzikalna drama s predigro in v dveh dejanjih. Besedilo podrami A. Guimere spenil Rud. Lothar. Poslovenil M. Pugelj. Uglasbil Eugen d' Albert.

Zacetek ob pol 8. Konec ob 10.

St. 21. Za lože par.

V nedeljo, dne 31. oktobra 1909.

Mlinar in njegova hči.

Zaloigra v petih dejanjih. Spisala E. Raupach. Poslovenil Fr. Malavašič.

Zacetek ob 3. Konec po 5.

St. 22. Nepar.

V nedeljo, dne 31. oktobra 1909.

Šestič:

Dolarska princesa.

Opereta v treh dejanjih. Spisala A. M. Willner in Fr. Grünbaum. Uglasbil Leo Fall. Prevel Milan Pugelj.

Landestheater in Laibach.

14. Vorstellung. Gerader Tag.

Montag den 1. November

Erste Nachmittagsvorstellung

Anfang nachmittags 3 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Auftreten des I. Operettentenor Herrn Karl Lend.

Die Förster-Chriſt.

Operette in 3 Aufzügen von Bernh. Buchbinder. Musik von G. Zarbo.

Abends halb 8 Uhr:

15. Vorstellung. Ungerader Tag.

Die Fledermaus.

Operette in drei Aufzügen von E. Hoffner und N. Genée. Musik von J. Strauß.

Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kinematograph Pathé (früher Edison).

Programm (3018)

vom 30. Oktober bis 4. November:

1.) Die Lampe (phantastisch). — 2.) Die Aufgabe des Meeres (Drama). — 3.) Massana (nach der Natur). — 4.) Die Opferwilligkeit des Flüchtlings (Drama). — 5.) Das Wunderwasser des Fakirs (komisch).

Jeden Freitag slovenische Philharmonie.

Elektrograph „Ideal“ (im Hotel „Stadt Wien“).

Programm (1985)

vom 30. Oktober bis 4. November:

1.) Ein guter Gedanke des Verliebten (komisch). — 2.) Das Drama zu Messina (Drama). — 3.) Regatta in Triest (nach der Natur). — 4.) Der Gewalttätige (Drama). — 5.) Lukas will sich töten (komisch).

Jeden Montag slovenische Philharmonie.

Depôt der k. u. k. Generalstabskarten.

Maßstab 1:75.000. Preis per Blatt 1 K in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Oktober	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Millimetern
29.	2 U. N.	733.5	19.0	windstill	halb bew.	
	9 U. N.	734.4	10.2	W. mäßig	heiter	
30.	7 U. F.	734.3	5.9	windstill	Nebel	0.0

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 13.0°, Normale 7.8°.

Wettervorhersage für den 30. Oktober für Steiermark, Kärnten und Krain: Wechselnd bewölkt, mäßige Winde, kühl, unbestimmt, herrschender Witterungscharakter anhaltend; für das Küstenland: Schönes Wetter, mäßige Winde, wenig verändert, unbestimmt, herrschender Witterungscharakter anhaltend.

Seismische Berichte und Beobachtungen der Laibacher Erdbebenwarte

gegründet von der Krain. Sparkasse 1897.

(Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46° 03'; Ostl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Oktober	Herd- distanz km	Beginn			Maximum (Ausschlag) in mm	Ende der Auf- zeichnungen	Instrument
		des ersten Gorkläfers	des zweiten Gorkläfers	der Haupt- bewegung			
		h m s	h m s	h m s	h m s	h m	

Laibach:

29.	1500	17 05 20	— — —	17 09 21	17 10 44 (17.0)	18 —	E
29.	1600	18 40 15	— — —	18 43 21	18 46 09 (23.0)	19 45	E

Bebenbericht. Am 28. Oktober: gegen 5 Uhr Erdstöße in Messina; gegen 7 Uhr 5 Minuten Aufzeichnung in Miletto; gegen 20 Uhr** Erschütterung in Messina.

Die Bodenunruhe hat stark abgenommen: an allen drei Punkten sehr schwach.

* Es bedeutet: E = vereinfachtes Gorkläferpendel von Hebert-Gile, V = Mikroseismograph Vicentini, W = Wiebert-Pendel.

** Die Zeitangaben beziehen sich auf mittlereuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht 0 Uhr bis 24 Uhr gegeben.

Zahvala.

Za mnogobrojne dokaze iskrenega sočutja povodom bridke izgube ljubega soproga, oziroma dobrotnika-očeta, brata, strica in svaka, gospoda

Karola Puppo

trgovca, veleposestnika itd. itd.

izrekamo najtoplejšo zahvalo vsem sorodnikom, prijateljem in znancem za njihovo tolažilo in spremstvo na poslednjem potu.

Posebno zahvalo izrekamo prečastiti duhovščini, gospodu dr. Edvardu Šavnik za njegovo požrtvovalno oskrb povodom bolezni pokojnika, dalje mestnemu zastopstvu na čelu z županom, cesarskim svetnikom gosp. Karolom Šavnik, požarnim brambam iz Kranja in Dupelj, Narodni čitalnici v Kranju, zavodu Salezijancev na Rakovniku, Dijaški kuhinji in podružnici slov. trg. društva „Merkur“, ki so dragega pokojnika spremili k zadnjemu počitku.

Iskreno se zahvaljujemo tudi gg. pevcem Narodne čitalnice za ganljive žalostinke in pa vsem darovalcem krasnih vencev.

Konečno srčna zahvala vsem, ki so spremili dragega pokojnika na zadnji poti.

V Kranju, dne 29. oktobra 1909.

(3748)

Žaluojači ostali.

Schönheitspflege und Massage

Masseuse aus Wien

nur kurze Zeit hier, empfiehlt sich für Gesichtsmassage mit allen Apparaten und Gesichtsdampfbäder sowie für alle Arten von Körpermassagen. (3744)

Petersstraße 30, I. Stock links.

G. FLUX

Laibach, Herrngasse Nr. 6
behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (3745)

empfiehlt und placiert nur bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art, für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, möglichst rasche, fachkundige Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Aufträgen bitte Retourmarke beizulegen.

Dekorations- und antike Waffen, Jagdtrophäen etc.

zu verkaufen, Pulverfabrik Stein. (3632) 3-2

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich dem P. T. Publikum Laibachs und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich mit morgigem Tage die

Restauration des Hotels „Stadt Wien“

(gegenüber der k. k. Hauptpost) (3746) 2-1

übernehme.

Indem ich den P. T. Kunden für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, werde ich auch weiterhin bestrebt sein mir dasselbe in jeder Hinsicht zu erhalten und empfehle mich

hochachtungsvoll

Maria Rozman, Leiterin.

Di.Do.So.

Dienstag Donnerstag Sonntag

erscheint in der „Neuen Freien Presse“ und im „Neuen Wiener Tagblatt“ der **KOLLEKTIV-ANZEIGER**: der Annoncen-Expedition **M. DUKES NACHF., WIEN** I. Wollzeile 9. Zweckmäßigste Stelle zur Ankündigung von Käufen und Verkäufen, Stellenangeboten und Stellengesuchen, Kapitalverwertung, Vermietungen etc. Prospekte und Auskünfte kostenfrei.

(3673) a

Wirt und Bierdepositeur

in Unterkrain findet guten Posten.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre: „Bierdepot 1000“ an die Administration dieser Zeitung. (3709) 3-1



Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
Kongressplatz Nr. 2.

ERGO WOLFRAM-LAMPE

erspart
16 kerzigen Kohlenfadenlampen gegenüber bei
60 Heller Strompreis in 1000 Stunden
24 Kronen.
Beste (2894) 30-3
Metallfadenlampe
für alle Spannungen und Kerzenstärken.
Spezialität
1000 HK Lampen
als Ersatz für Bogenlicht.
Wolfram-Lampen-Generalvertrieb
Wien, I., Kolowratring 9.
Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Groß-
händlern und Installateuren ausdrücklich die
Wolfram-Lampe
„ERGO“

70%
stromsparende Glühlampe.

(2893 30-15)



Umsonst! — Umsonst!

Die neue illustrierte Preisliste über Richters

Anker-Steinbau-Kasten und Anker-Brückenkasten

ist soeben erschienen. Sie ist ein wichtiges Nach-
schlagebuch für die Eltern, die für ihre Kinder
das berühmte Originalfabrikat kaufen wollen.
Zusendung franko durch die Firma F. Ab. Richter
& Cie., königl. Hof- und Kammerlieferanten in
Wien, I., Operngasse 16. Die Anker-Steinbau-
kasten sind in allen Spielwarengeschäften vor-
rätig; man nehme aber nur Kasten mit der
Schutzmarke „Anker“. (3607) 2-2



Echt russische Galoschen
„Sternmarke“
sind die besten.

Die Fabrik „Prowodnik“, Riga, garantiert für
Haltbarkeit. (3564) 10-2



Nur echt mit Sternmarke.

Zu haben bei **Vaso Petričić** in **Laibach** und in allen besseren Schuh- und
Galanteriewaren-Geschäften.

Für lange Winterabende

empfehlen wir folgende Zeitschriften:

Bibliothek der Unterhaltung und	
des Wissens	jährlich 13 Bände zu K —90
Über Land und Meer	jährlich 12 Hefte zu K 1-20
Velhagens Monatshefte	jährlich 12 Hefte zu K 1-80
Westermanns Monatshefte	jährlich 12 Hefte zu K 1-80
Das Buch für Alle	jährlich 28 Hefte zu K —36
Das Universum	jährlich 52 Hefte zu K —36
Für alle Welt	jährlich 28 Hefte zu K —48
Zur guten Stunde	jährlich 28 Hefte zu K —48
Alte und neue Welt	jährlich 24 Hefte zu K —42
Katholischer Familienfreund	jährlich 12 Hefte zu K —30
Deutscher Hausschatz	jährlich 24 Hefte zu K —36
Katholische Welt	jährlich 12 Hefte zu K —50

Für jüngere Knaben und Mädchen: (3736) 3-1

Für unsere Kleinen jährlich 12 Hefte, K 3-60
Österreichs deutsche Jugend jährlich 12 Hefte, K 4-80

Für Knaben:

Der gute Kamerad, wöchentlich eine Nummer, Preis viertelj. K 2-40
Jugendpost, wöchentlich eine Nummer, Preis viertelj. K 2-28
Deutschlands Jugend, wöchentlich eine Nummer, Preis viertelj. K 1-50

Für Mädchen:

Efeuranken jährlich 12 Hefte zu K —36
Das Kränzchen, wöchentlich eine Nummer, Preis viertelj. K 2-40

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung

in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

3erlei

ist beim Einkaufe und Vergleiche
von Seife zu beachten:

**Güte,
Preis und
Gewicht**

Keine Seife der Welt erreicht

Schicht- Seife

In allen ihren guten Eigenschaften,
Reinheit, Waschkraft, Milde und
Billigkeit!

(3432) 3-2

Fleischlieferungs-Ausschreibung.

Für das k. k. Landwehrinfanterieregiment Nr. 27
in **Laibach** wird die Lieferung des Fleisches für das ganze
Regiment oder an einzelne Bataillone für die Zeit vom 1. Jänner
bis Ende Dezember 1910 ausgeschrieben.

Die Fleischpreisanträge sind (3739) 3-1

bis längstens 25. November 1909

versiegelt unter der Adresse: **An die Menageverwaltung**
des k. k. Landwehrinfanterieregiments Nr. 27 in Lai-
bach einzusenden.

Später einlangende Fleischpreisanträge werden nicht berück-
sichtigt.

Die Anträge müssen genau nach dem von der obigen Ver-
waltung ausgegebenen Formular verfaßt werden.

Fleischpreisantragsblankette sowie die Beschreibung der zu
liefernden Fleischsorten sind in der Menageverwaltung des ge-
nannten Regiments zu haben.

Möbel! Gegründet mit Dekret 1860.
Haupt-Provinz-Versandhaus
für komplette Ausstattungen für Brautpaare,
Hotels, Villen und Landhäuser

Herm. Klampers Nachf. RUDOLF HAAS, WIEN,
VI., Mariahilferstr. 79, I. Stock, neben Hotel Engl. Hof, Hotel Kummer.

300 Musterzimmer. 10jährige Garantie, streng reell, solid und billig.
Kolossales Lager von Prachtmöbeln, wie Schlaf- und Speisezimmer, Vorzimmer,
Küchen und Herrenzimmer, Salons und Polstermöbel vom einfachsten bis zum
feinsten Genre, Ausstellungsinterieurs lagernd. **Politierte Einrichtung von 100 K.**
Schlafzimmer von 240 K., Speisezimmer von 200 K., Küchen von 30 K. Lieferant
der k. k. Staatsbeamten. Preiskataloge gratis und franko. Besuch in der Provinz
kostenlos! (3573) 20-3

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE LINZ, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UFALU.

(350) 112

Generalvertretung Triest: V. Janach & Co.; Hauptniederlage Laibach: Theodor Korn, Spenglermeister.

Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahn-
reinigungsmittel

Seydlin

Erzeuger
O. Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

(3167) 52-14

Redegewandte Frau

die sich einen ständigen Nebenverdienst verschaffen will, wird als Vertreterin für eine moderne Frauenzeitschrift **gesucht**. Fleißige Frauen können sich eine dauernde, gute Position schaffen.

Offerte unter „**Frauenwerb**“ an die Administration dieser Zeitung. (3737) 2-1

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathausplatz Nr. 15

BILLIGSTE PREISE.

(1) 44

Kalender 1910

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare	K 2-20	Imkerbote	K 1-20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender	3-20	Österr. Ingenieur- und Architekten-Kalender	4-—
Austria-Kalender	2-90	Kalender für Straßen-, Wasserbau- und Kultur-Ingenieure	4-80
Österr.-ung. Bankkalender	3-50	Stühls Ingenieur-Kalender	5-40
Berg- und Hüttenkalender	3-20	Uhlands Kalender für Maschin-Ingenieure	3-60
Kalender für Bienenfreunde	1-20	Fehlands Ingenieur-Kalender	3-60
Brauer- und Mälzer-Kalender	4-80	Juristen-Kalender	3-20
Chemiker-Kalender	4-80	Malers-Kalender	2-40
Kalender für den kathol. Klerus	3-20	Pharmazeut. Taschen-Kalender	3-20
Damen-Almanach	2-40	Taschenbuch für Zivilärzte	3-20
Damen-Almanach	2-50	Österr. Landwirtschaftskalender	3-20
Drogisten-Kalender	3-—	Mars	3-20
Eisenbahn-Kalender	3-20	Medizinalkalender	3-20
Taschenbuch für österr. Eisenbahn-Betriebsbeamten	3-—	Montanistischer Kalender	3-20
Kalender f. Eisenb.-Techniker	4-80	Mühlen-Kalender	3-20
Kalender für die elegante Welt	2-40	Allgemein. deutscher Musiker-Kalender	2-40
Kalender für Elektrotechniker	6-—	Notizkalender für alle Stände	2-40
Hempels Taschenkalender für den Forstwirt	3-20	Pharmazeutischer Almanach	3-20
Förster-Kalender, herausgeg. von A. Leuthner	2-—	Österr. Kalender für Tierärzte	3-20
Forstliche Kalendertasche	3-20	Tagebuch	2-40
Österr. Gartenkalender	2-80	Hitschmanns Taschenkalender für den Landwirt	2-40
Geschäftsnotizkalender	2-30	Soldaten-Kalender	1-—
Hebammen-Kalender	1-60	Österr. Universitäts-Kalender	2-80
Kalender für Heizungs- und Lüftungstechniker	3-84	Veteranen- und Landsturmkal.	1-—
Jagdkalender	3-20	Veterinär-Kalender	3-20
		Weinbau-Kalender	3-20
		Kalender für Zeichenlehrer	2-40

Zu beziehen durch (3721) 13-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp. Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien. Verbandstoffe jeder Art. Desinfektionsmittel, Parkettwischse usw.

Grosses Lager von feinstem Tee, Rum, Kognak. (2) 52-44

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

(3660) Haupttreffer 5-5

Kronen 500.000 Kronen

1 Österr. rotes Kreuzlos
1 Ungar. rotes Kreuzlos
1 Italien. rotes Kreuzlos
1 Ungar. Dombau-Los
1 Serbisches Tabak-Los
1 Ungar. Gutes-Herz-Los.

Ziehung schon 2. November

Alle 6 Originallose in 35 Monatsraten à K 7-—.

15 Ziehungen im Jahre!

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus
Paul Bjeheavy
Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.

Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

Königsfeld bei Brünn.

Sauggas-Anlagen

für Betrieb mit Anthrazit, Koks, Braunkohle, Torf und magerer Steinkohle.

Die beste u. billigste Betriebskraft.

Rohölmotoren Patent Lietzenmayer.

Nieder- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen.

Kessel aller Systeme. — Dampfmaschinen mit Schieber- und Ventilsteuerung.

(5092) 44

Kostenanschläge und Prospekte kostenfrei.

Ölportraits nach Photographien

in anerkannt treffender Ausführung als Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke

liefert die (3572) 6-3

Société de Peinture Parisienne, Wien
I., Kohlmarkt Nr. 11 (früher I., Am Hof 3)
ohne Vorauslagen. Die Firma hat keine Reisende, keine Vertreter.

Handelsmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.

Ertrag für

Anfer-Bain-Erveller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei **Erkältungen** usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., St 1.40 und 2 St vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anfer“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke
zum „**Goldenen Löwen**“
in Prag,
Elisabethstraße Nr. 5 neu.

(3250) 42-5

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler
 Brüder Eberl**
Laibach
 Miklošičstraße Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telefon 154. (970) 188

(2208) Staatlich geprüfte 7-5
**Lehrerin der englischen
 u. französischen Sprache**
 Lehrerin der französ. Sprache an der k. k.
 Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach, die
 sich mehrere Jahre in London und Paris auf-
 hielt, gibt Stunden (Sprachkurse).
Fräulein Olga Nadeniczek
 Kongreßplatz Nr. 3, I. Stock.

SINGER  **SINGER**
 „66“
 die neueste und
 vollkommenste
 Nähmaschine.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 (566) 24-18 Laibach, Petersstraße 4.
 Maschinen
 erhalten Sie nur
 durch unsere
 Läden.

Wegen Übersiedlung
 sind noch je 2-2
 1 Chiffonnier, Kleider- und
 Wäsche-Kasten (fast neu)
 Unter-Siška Nr. 26 (Hotel Vega), I. St.
 preiswürdig zu verkaufen.

Geübte Schneiderin
 empfiehlt sich den geehrten Damen ins
 Haus. Gefällige Anfrage „Rain 6“, Tabak-
 trafik. (3697) 3-3

PATENTE aller
 Länder
 erwirkt
Dr. FRITZFUGS
 beeideter Patentanwalt.
 Mitarbeiter: **INGENIEUR** **A. HAMBURGER**
 Telefon 2460
 Wien VII. Siebensterngasse 1.
 (2481) 52-17

Karl Planinšek's
Röst-Kaffee-Melangen
 sind für Kenner
die besten.
 (3688) 20-2

Ein Kinderspiel
 ist die Verrichtung der Hauswäsche mit
Persil
 Modernes Waschmittel
 Garantiert unschädlich! Kein Chlor! (3666) 13-3
 Nach 1/2 stündigem Kochen blendend weisse Wäsche!
 Ohne Reiben! Ohne Bürsten!
 Fabrik: Gottlieb Voith, Wien, III/1. Überall zu haben.

Wasserleitungen
 für
 Städte, Dörfer, Güter, Anstalten, Kurorte,
 Krankenhäuser etc. baut
Anton Kunz
 k. k. Hoflieferant
 Mähr.-Weißkirchen

 Die Firma hat, wie aus ihren lobenswerten Referenzen zu
 ersehen, bereits 176 Städte, 869 Gemeinden, einige Hunderte
 Großgrundbesitzungen und gewerbliche Etablissements ein-
 gerichtet, sie ist das erste und größte Etablissement für
 Wasserversorgungen.
 10-10 Praktische Ratschläge gratis. (1256)

Aktienkapital: 120,000.000 Kronen.  **Reservefond: 66,000.000 Kronen.**
Filiale der K. K. priv.
Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
LAIBACH, Franz-Josef-Strasse Nr. 9.
 Übernimmt Einlagen zur Verzinsung im Konto-Korrent, auf Giro-
 Konto und gegen Sparbücher,
 emittiert verzinsliche Kassenscheine,
 gewährt Kredite im Konto-Korrent, ferner Baukredite, Hypo-
 thekarkredite, Zollkredite, Steuerhaftungskredite,
 Rembourskredite usw.,
 eskontiert Wechsel und Devisen und übernimmt solche zur
 Inkassobesorgung,
 überläßt Anweisungen, Kreditbriefe und Einführungsschreiben
 auf alle Plätze des In- und Auslandes,
 kauft und verkauft in- und ausländ. Renten, Pfandbriefe, Aktien
 und Lose und erteilt gewissenhaften Rat bei Kapitalanlagen,
 beschafft sich mit der Beschaffung und Deponierung von Militär-
 Heiratskautionen, Dienstkautionen und Vadien zu Offert-
 beteiligungen,
 übernimmt die Verwahrung von Wertpapieren und besorgt deren
 Verwaltung und Evidenzhaltung,
 vermietet feuer- und einbruchssichere Safe-Deposits unter eigenem
 Verschluß der Partei, und übernimmt Wertgegenstände
 (Preziosen) zur Aufbewahrung,
 versichert Lose und verlosbare Effekten gegen Ziehungsver-
 luste und besorgt kostenlos die Revision aller der Verlosung
 unterliegenden Papiere,
 löst Coupons, verlosene Effekten und Valuten an ihrer Kassa ein,
 erteilt Vorschüsse auf Waren und Effekten und nimmt Börsen-
 ordres für in- und ausländische Börsen entgegen,
 zieht für ihre Kommittenten kaufmännische Informationen im In-
 und Auslande ein etc. etc.
Zentrale in Wien. (3698)
 Filialen: Bozen, Bregenz, Brunn, Feldkirch, Gablonz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Laibach, Lemberg, Mährisch-
 Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg, Teplitz, Triest, Troppau, Warnsdorf.